

## Veranstalter

Fachbereich Stadtplanung und Gestaltungs-  
beirat der Stadt Gütersloh  
Berliner Straße 70  
33330 Gütersloh  
Telefon: 05241-822367  
Fax: 05241- 823533  
E-Mail: helga.johannhoerster@gt-net.de  
www.stadtplanung.guetersloh.de

## Termin, Ort, Dauer

Mittwoch, 20. Februar 2008  
Stadthalle Gütersloh, Kleiner Saal  
Friedrichstraße 10, 33330 Gütersloh  
Beginn: 13:00 - Ende ca. 17.30 Uhr

## Anmeldung

Für Mitglieder der Architektenkammer Nord-  
rhein-Westfalen in den Fachrichtungen Archi-  
tektur und Stadtplanung, wird die Veran-  
staltung von der AKNW als Fortbildungsver-  
anstaltung anerkannt. Der Anerkennungs-  
umfang beträgt 5 Unterrichtsstunden zu 45  
Minuten.

Für Ihre Anmeldung bis zum **8. Februar  
2008** verwenden Sie bitte den beigefügten  
Vordruck. Bitte geben Sie an, ob Sie eine  
Teilnahmebescheinigung für die AKNW be-  
nötigen.

## Teilnahmegebühren

**Die Teilnahmegebühr mit Teilnahmebe-  
scheinigung beträgt 50 €**  
Ansonsten ist die Teilnahme kostenlos.

Die Gebühr für die Teilnahmebescheinigung  
zahlen Sie bitte sofort nach Anmeldung auf  
das Konto der Stadtkasse Gütersloh bei der  
Sparkasse Gütersloh, BLZ 478 500 65,  
Konto Nr. 18 unter **Angabe der Debitoren-  
nummer 20228224.**



KLIMASCHUTZ - STÄDTEBAU IN DER  
VERANTWORTUNG  
MÖGLICHKEITEN DES  
ENERGIESPARENS IN STÄDTEBAU  
UND ARCHITEKTUR

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG  
MITTWOCH, 20. FEBRUAR 2008  
STADTHALLE GÜTERSLOH



## Fortbildungsveranstaltung

Nicht erst der Gipfel von Bali hat gezeigt, dass unser Klima zu großen Teilen vom Menschen inzwischen selbst bestimmt wird. Es wurde auch deutlich, dass auf die erkennbaren Entwicklungen jetzt sehr schnell und unmittelbar reagiert werden muss.

Ressourcen werden knapp, Umverteilungswettbewerbe zeichnen sich ab und extreme Auswirkungen des Klimawandels in Form von ungewöhnlichen Unwettern und Temperaturen nehmen zu.

Seit vielen Jahrzehnten werden Ziele formuliert, Konzepte entworfen und Strategien entwickelt. Hier waren und sind Stadtplaner und Architekten in besonderem Maße gefordert. Ein umweltbewusster Städtebau in Verbindung mit verantwortungsvoller, an energetischer Optimierung ausgerichteter Architektur kann in erheblichem Maße den gesetzten Zielen des zukunftsgerichteten Klimaschutzes entsprechen.

Der erste Teil der Veranstaltung "Energiesparen in Städtebau und Architektur" widmet sich den gemeindeübergreifenden Möglichkeiten und Chancen in Form von dezentralen Energieversorgungskonzepten oder der Nahwärmeversorgung.

Im zweiten Teil werden konkrete am Gebäude orientierte Maßnahmen vorgestellt, sowie Möglichkeiten und Notwendigkeiten einer bürgernahen Werbung für die Belange.

## Programmablauf

### „Klimaschutz - Städtebau in der Verantwortung Möglichkeiten des Energiesparens in Städtebau und Architektur“

**13:00 Uhr Begrüßung**

#### **Energiestadt Lichtenau/Westfalen**

- Möglichkeiten der dezentralen Energieversorgung
- Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Bürgermeister Karl-Heinz Wange

---

#### **Solare Gemeinde- und Stadtplanung**

Gemeinde-Energiekonzepte, Nahwärmekonzepte, Passivhäuser u.a.

Dipl.-Ing. Reinhard Drees

---

**15:00 Uhr Kaffeepause**

#### **Energetische Optimierung im Alt - und Neubau**

Dipl.-Pol. Klaus Michael

---

#### **Lokale Möglichkeiten zum Klimaschutz - Aktivitäten in Gütersloh**

Dipl.-Biol. Bernd Schüre

## Ihre Referenten

#### **Bürgermeister Karl-Heinz Wange**

Bürgermeister der Stadt Lichtenau/Westfalen, Geschäftsführer Technologiezentrum für Zukunftsenergien Lichtenau mit dem Schwerpunkt Energieeffizienz, Gebäudesanierung, Erdwärme, Windkraft, Solar und Fotovoltaik

#### **Dipl.-Ing. Reinhard Drees**

Architekt BDA und Stadtplaner DASL/SRL, Drees & Huesmann - Planer, Bielefeld, Mitglied im Beirat für Stadtgestaltung der Stadt Bielefeld, Wettbewerbsberater der Architektenkammer NW, Vertreter der Fachrichtung „Stadtplanung“, Regierungsbezirk Detmold

#### **Dipl.-Pol. Klaus Michael**

Niedrig Energie Institut, Detmold, Sachverständiger für Wärmeschutz und Luftdichtheit von Bauwerken. Bauberatung und Bauforschung mit Schwerpunkt auf energetische Fragen des Bauens (Passivhäuser, Altbausanierung)

#### **Dipl.-Biol. Bernd Schüre**

Fachbereich Umwelt Stadt Gütersloh, Öffentlichkeitsarbeit Klima und Energie, Förderung Altbausanierung, Kooperation mit dem Gütersloher KlimaTisch e. V., Energieausweis, Betreuung Klimaschutzprojekte

#### **Moderation Michael Zirbel**

Fachbereichsleiter Stadtplanung Gütersloh

**Teilnehmen können neben Fachleuten und Politik alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.**